



**Die Österreichische Gesellschaft
für Nachhaltiges Bauen stellt sich vor.**

Grundsätze – Ziele – Organisation

Bewertungssystem - Kosten

15. Februar 2010

ÖGNB - Die Österreichische Gesellschaft für nachhaltiges Bauen stellt sich vor

Österreich verfügt im Bereich des Nachhaltigen Bauens über eine internationale Spitzenstellung. Nicht zuletzt durch das Forschungsprogramm Haus der Zukunft des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, das Diffusionsprogramm klima:aktiv des Lebensministeriums sowie einer Vielzahl gleichgerichteter Initiativen auf Länderebene konnten international viel beachtete Innovationen im Bereich der Stärkung der Energieeffizienz (Stichwort: Passivhaus) und der Nutzung erneuerbarer Energieträger im Bereich des Neubaus sowie der Sanierung von Gebäuden erreicht werden.

Nachhaltiges Bauen unter einem Dach

Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen wird getragen von den wichtigsten österreichischen Akteuren der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und der Wissenschaft. Die breite Trägerschaft wird insbesondere durch eine paritätische Vertretung der genannten Gruppen in den Leitungsgremien der ÖGNB sowie eine wechselnde Vorsitzführung sichergestellt. Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ist ein gemeinnütziger Verein.

Die Träger der ÖGNB

Die österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen wird getragen von seinen Mitgliedern. Diese umfassen folgende Interessensgruppen:

- Wirtschaft & Planung
- Forschung & Entwicklung
- Öffentliche Hand

Die ÖGNB versteht sich dabei grundsätzlich als offene Plattform für alle an der Stärkung des Nachhaltigen Bauens in Österreich interessierte Personen. Die zentralen Entscheidungsgremien der ÖGNB werden zwischen den oben genannten Gruppen (soweit möglich) paritätisch besetzt, wobei darauf geachtet wird, dass in keinem Entscheidungsgremium eine absolute Mehrheit einer Interessensgruppe gegeben ist. Das Recht, den/die Vorsitzende/n des Vorstandes zu stellen, obliegt den Forschungseinrichtungen.

Der Gründungsvorstand der ÖGNB besteht derzeit aus:

- Robert Lechner, Österreichische Ökologie-Institut (ÖÖI), Präsident der ÖGNB
- Susanne Geissler, Österreichische Energieagentur (AEA)
- Christiana Hageneder, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)
- Adi Gross, Energie-Institut Vorarlberg (EIV)
- Bernhard Lipp, Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO)

Dieser Vorstand wird in den nächsten Wochen auf bis zu zehn Personen aus den Bereichen Wirtschaft, Planung und Öffentliche Verwaltung erweitert.

TQB – Bewertungsgrundlage für das Gütesiegel der ÖGNB

Gemeinsam mit namhaften anderen Organisationen wurde unter der Marke „TQB - Total Quality Building“ von der ÖGNB eine Harmonisierung der am österreichischen Markt erfolgreich eingeführten Gebäudebewertungssysteme TQ (Total Quality), IBO ÖKOPASS und klima:aktiv haus eingeleitet.

TQB ist ein Planungs- und Bewertungstool für die gesamte österreichische Bauwirtschaft, das alle Vorteile der bisherigen Systeme in sich vereint und gezielt weiterentwickelt. TQB ist von seiner Erstentwicklung an auf die österreichische Baupraxis abgestimmt und sowohl für die Auszeichnung von Bauten als auch zur Gebäudeoptimierung in der Planung geeignet. Nach Überprüfung der Gebäudequalität durch die Zertifizierungsstelle ÖGNB wird ein Gebäudezertifikat verliehen. Wie bei allen anderen bereits etablierten Gebäudeausweisen wird die ÖGNB sowohl geplante Projekte als auch fertige gestellte Bauten bewerten. Im Unterschied zu anderen Systemen liegt der Schwerpunkt bei der tatsächlichen Qualitätssicherung, was sich beispielsweise durch verpflichtende Messungen der Innenraumluftqualität, des Schallschutzes und der Luftdichtheit im Zuge der Fertigstellung zeigt. Die ÖGNB setzt somit wie bisher TQ und IBO Ökopass auf Total Quality Buildings und damit auf geprüfte Qualität.

TQB ist dabei zu 100% auf die Erfordernisse der Qualitätsausweise von klima:aktiv abgestimmt: Mit den gebäuderelevanten Programmen der Klimaschutzinitiative der Österreichischen Bundesregierung wird eng bei der laufenden Anpassung und Weiterentwicklung zusammen gearbeitet. Dadurch ist gewährleistet, dass durch die ÖGNB bewertete Gebäude ohne Mehraufwand auch hinsichtlich klima:aktiv zertifiziert werden können, wenn sie einige Mindeststandards erfüllen.

Da die Bauwirtschaft lokalen Rahmenbedingungen unterliegt, können importierte internationale Systeme wie LEED, BREEAM, DGNB etc. auf die Besonderheiten des regionalen Marktes nicht ausreichend eingehen. Ein einheitliches, speziell für den österreichischen Gebäudemarkt entwickeltes Gütesiegel sehr wohl.

TQB schreibt österreichische Nachhaltigkeitsstandards fort

TQ (Total Quality) - das bislang umfassendste Gebäudebewertungssystem in Österreich - wurde 2001 vom Österreichischen Ökologie-Institut (ÖÖI) mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes (bm:vit, bmlfuw, bm:wa) entwickelt und ist das Resultat internationaler Forschungszusammenarbeit. Zahlreiche Wohn- und Büroprojekte im In- und Ausland wurden mit TQ in den letzten Jahren ausgezeichnet. Das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO) entwickelte zeitgleich den IBO ÖKOPASS als praxistaugliches Bewertungsinstrument, das speziell auf Wohnhausanlagen im urbanen Kontext zugeschnitten ist. Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte bestätigt die Richtigkeit des Ansatzes. Der klima:aktiv Gebäudestandard resultiert aus der österreichischen Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums und wurde 2007 auf Grundlage der Erfahrungen bisheriger Bewertungssysteme und erprobter Wohnbaufördermodelle erarbeitet. klima:aktiv haus versteht sich als Selbstdeklarationssystem und ist also keine Third-Party-Certification (Überprüfung durch unabhängige Dritte). Die Kriterien zielen primär auf eine Senkung des Gesamtenergieverbrauchs und der CO₂-Emissionen sowie auf gesundes Wohnen ab.

Insgesamt wurden mit TQ, IBO ÖKOPASS und klima:aktiv haus bereits 8000 Nutzungseinheiten in rund 250 Gebäuden in Österreich und anderen europäischen Ländern bewertet und hinsichtlich ihrer Qualitätsmerkmale geprüft. Durch die gezielte Zusammenführung und Weiterentwicklung der Bewertungssysteme in TQB wird ein verbesserter Qualitätsstandard für nachhaltiges Bauen in Österreich definiert.



Die ÖGNB als offene Wissens- und Serviceplattform für nachhaltiges Bauen

Die ÖGNB versteht sich als Dach für all jene Unternehmen, Institutionen und auch Einzelpersonen, die an einer Höherqualifizierung der österreichischen Bauwirtschaft im Sinne des nachhaltigen Bauens interessiert sind.

Die Gebäudebewertungssysteme, die unter dem Dach der ÖGNB weiterentwickelt werden, wurden von Beginn an als „offener Standard“ erarbeitet und interessierten Personen, Unternehmen und Institutionen frei verfügbar gemacht werden. Die ÖGNB will als Open-Source-Entwickler dem Trend zu teuren Labels bewusst entgegen steuern. Wissen, Methoden und Werkzeuge zur nachhaltigen Qualitätssteigerung der österreichischen und internationalen Bauwirtschaft werden dabei - soweit wie möglich - kostenlos all jenen zur Verfügung gestellt, die durch ihr Wirken zu einer deutlichen Höherqualifizierung des Baugeschehens beitragen wollen.

Neben der Anwendung und Entwicklung gemeinsamer Gebäudebewertungssysteme wird die österreichische Bau- und Immobilienwirtschaft gezielt durch Kongresse, Veranstaltungen, umfassende Medienarbeit und Erfahrungsaustausch unterstützt werden. Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich für all jene Personen, Unternehmen und Institutionen möglich, die ihr Wissen im Bereich des nachhaltigen Bauens einbringen und die Ziele der ÖGNB unterstützen wollen.

Generelle Struktur der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen



Weiterführende Informationen:

www.oegnb.net

AnsprechpartnerInnen in der Gründungsphase

Österreichisches Ökologie-Institut
Robert Lechner, Beate Lubitz-Prohaska

Seidengasse 13
1070 Wien

T: +43-1-523 61 05

F: +43-1-523 58 43

E: Robert Lechner – lechner@ecology.at,

Beate Lubitz-Prohaska – lubitz-prohaska@ecology.at

Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie
Bernhard Lipp

Alserbachstr. 5/8

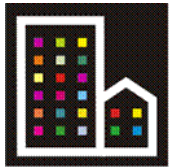
A-1090 Wien

T: +43-1-319 2005-12

F: +43-1-319 2005-50

M: 0699-1 3192006

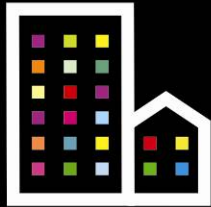
E: bernhard.lipp@ibo.at



ÖGNB

Österreichische Gesellschaft
für Nachhaltiges Bauen

Vorschau: Deckblatt ÖGNB Gebäudeausweis



ÖGNB

Österreichische Gesellschaft
für Nachhaltiges Bauen

GEBÄUDEAUSWEIS



886

von 1.000 möglichen
Qualitätspunkten

ENERGY base 



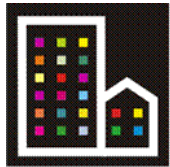
Bürogebäude ENERGYbase

Architektur: pos Architekten
Haustechnik: KWI Engineers
Tragwerksplanung: RWT plus
Simulation/Monitoring: arsenal research
Örtliche Bauaufsicht: KWI Engineers

Bauherr:
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds
Ebendorferstr. 2
A-1010 Wien

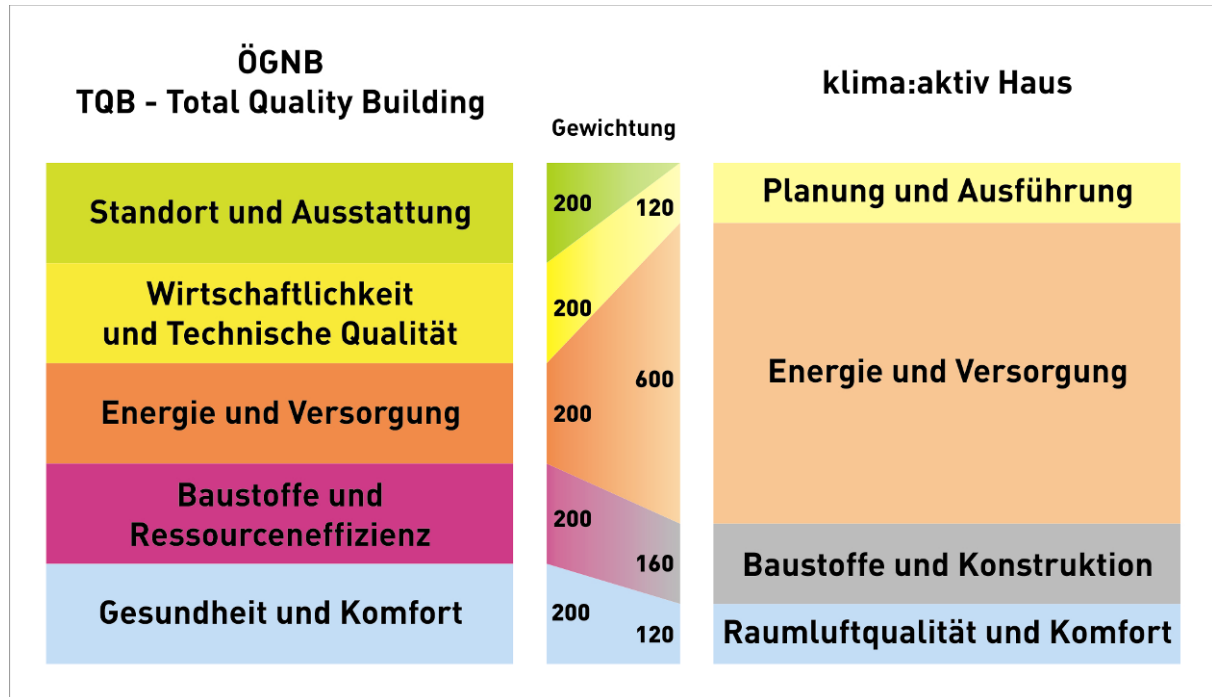
ÖGNB
Geprüfte Qualität

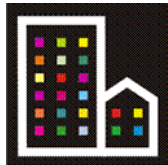




ÖGNB
Österreichische Gesellschaft
für Nachhaltiges Bauen

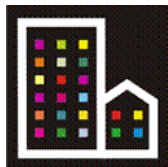
Vergleich: Gewichtung von Kriteriengruppen bei ÖGNB/TQB und klima:aktiv Haus





ÜBERSICHT: TQB2009 Bewertungssystem für Wohngebäude

A		Standort und Ausstattung	max. 200	200
A 1.		Infrastrukturqualität	max. 50	50
A 2.		Standortsicherheit und Baulandqualität	max. 50	50
A 3.		Ausstattungsqualität	max. 50	50
A 4.		Barrierefreiheit und Nutzungssicherheit	max. 50	50
B		Wirtschaftlichkeit und techn. Qualität	max. 200	200
B 1.		Wirtschaftlichkeit im Lebenszyklus	max. 100	100
B 2.		Baustellenabwicklung	max. 30	30
B 3.		Flexibilität und Dauerhaftigkeit	max. 40	40
B 4.		Brandschutz	max. 30	30
C		Energie und Versorgung	max. 200	200
C 1.		Energiebedarf	max. 75	75
C 2.		Energieaufbringung	max. 75	75
C 3.		Wasserbedarf	max. 50	50
D		Gesundheit und Komfort	max. 200	200
D 1.		Thermischer Komfort	max. 50	50
D 2.		Raumluftqualität	max. 50	50
D 3.		Schallschutz	max. 50	50
D 4.		Tageslicht und Besonnung	max. 50	50
E		Ressourceneffizienz	max. 200	200
E 1.		Vermeidung kritischer Stoffe	max. 50	50
E 2.		Regionalität, Recycling, Produktwahl	max. 50	50
E 3.		Ressourceneffizienz im Lebenszyklus	max. 50	50
E 4.		Entsorgung	max. 50	50
			Gesamt	1.000



ÖGNB-Mitgliedsbeiträge und Schutzgebühr

Mitgliedsbeiträge für Unternehmen und Institutionen

ÖGNB Mitgliedsbeiträge	
Größe des Unternehmens / der Institution	Mitgliedsbeitrag
Einzelunternehmen / Personen	€ 200,00
Bis 5 Personen / MitarbeiterInnen	€ 400,00
6 bis 10 Personen / MitarbeiterInnen	€ 800,00
11 bis 20 Personen / MitarbeiterInnen	€ 1.200,00
21 bis 50 Personen / MitarbeiterInnen	€ 1.600,00
51 bis 100 Personen / MitarbeiterInnen	€ 2.000,00
Mehr als 100 Personen / MitarbeiterInnen	€ 3.000,00

Zertifizierungskosten ÖGNB - Schutzgebühr

BGF in m ²	Zertifizierungskosten ÖGNB			
	Vorzertifikat	Zertifikat	Gesamt	zzgl. 20%
150	60	60	120	144
500	200	200	400	480
1000	400	400	800	960
1500	550	550	1100	1320
3000	1000	1000	2000	2400
4000	1300	1300	2600	3120
5000	1600	1600	3200	3840
6000	1900	1900	3800	4560
7000	2200	2200	4400	5280
8000	2500	2500	5000	6000
9000	2800	2800	5600	6720
10000	3100	3100	6200	7440
12000	3500	3500	7000	8400
15000	4100	4100	8200	9840
20000	5100	5100	10200	12240
>=25000	6100	6100	12200	14640

Berechnungsformel für Schutzgebühr *

BGF in m ²	ÖGNB für Planung und / oder Errichtung**
Bis 1.000 m ²	= 0,4 € * BGF
1.001 bis 10.000	= 400 € + 0,3 € * (BGF - 1.000)
10.001 bis 25.000	= 3.100 € + 0,2 € * (BGF - 10.000)
> 25.000	= 6.100 €

* Alle Angaben ohne Umsatzsteuer / Mehrwertsteuer

** Wenn sowohl Planung als auch Errichtung zertifiziert werden, dann fällt somit die doppelte Schutzgebühr an.